Yajuu - find your own reason to live

Von Avyr

Kapitel 26: Der Aufstieg der Nummer 1- Wahnsinn

Stunden später erwachte Eve. Sie lag auf einem Boot, welches leicht umher trieb. Ein seltsamer Schmerz durchzuckte sie und sie kniff die Augen zusammen. Erst dachte sie, sie hätte das nur geträumt, aber sie fühlte sich merkwürdig... anders. Sie setzte sich auf und wunderte sich eine Weile, versuchte die vergangenen Stunden zu rekonstruieren mit mehr oder weniger Erfolg. Eve hätte schwören können, dass sie gestorben war, dann fiel ihr Blick auf das trübe Wasser und sie riss die Augen auf. Wer war das dort in der Spiegelung? Doch nicht sie. Doch tief in ihr drinnen, spürte sie die Wahrheit. Ihr war bewusst, wer sie nun war, was die brauchte... aber auch, welche Möglichkeiten ihr nun offen standen.

Ab sofort war sie ein Vampir. Die menschliche Eve gab es nicht länger und was noch wichtiger war, sie hatte keinen Meister. Normalerweise war ein verwandelter Vampir ein Sklave seines Meisters, der ihn gewandelt hatte, doch wer auch immer ihr Meister gewesen war, hatte sie bereits von sich losgesagt.

Sie war frei und konnte tun und lassen, was sie wollte. Das Gefühl war herrlich, aber eine Sache hatte sie zu dem Zeitpunkt noch nicht gewusst. Ein menschlicher Körper hatte Probleme die Kraft der Uralten zu kompensieren und diese bildete eine Art Eigenleben, den viele auch als Wahnsinn bezeichnen würden.

Es brauchte nicht sehr lange, da hatte sich Eve an ihre neuen Kräfte gewöhnt und genoss dieses Leben sogar. Binnen kurzer Zeit arbeitete sie sich auf den Rang 19 der neu erfundenen schwarzen Liste hoch. Die Zeit schien an ihr vorbei zu fliegen.

Eines unglücklichen Tages begegnete sie erneut der Gang, die sie schon allzu oft in ihrem Leben hatte ertragen müssen. Doch dieses Mal waren die Lager etwas anders verteilt.

„Hey, das ist doch die Kleine wieder, wie sieht die denn aus?“, raunte einer, der sie zu erkennen schien.

„Vorsicht, irgendwie hat sie es geschafft in nur zwei Jahren auf Rang 19 zu kommen, wie auch immer sie das angestellt hat.“, sagte der Assasin unter ihnen. Er selbst belegte ihres Wissens den Rang 43 und war zumindest in dieser Gegend gut bekannt. Eve hatte zur der Zeit ihr menschliche Gestalt angenommen und war somit äußerlich blind, was nicht hieß, dass sie nichts sah... sie konnte noch immer alle Seelen spüren und wusste, wo sich wer befand. Das war das einzige Manko, was sie aus ihrem früherem Leben davon getragen hatte, denn ihre Verletzungen waren zu stark gewesen, als das sie alle hätten regeneriert werden können. Aber damit konnte sie dennoch gut leben.

Sie lächelte die Typen selbstbewusst an.

„Was grinst du so? Willst du dich mit uns anlegen? Denk nicht wir nehmen auf blinde Rücksicht.“, gab einer genervt, aber auch ein wenig kleinlaut zurück.

Und damit eröffneten sie den Angriff auf Eve. Mit einem Salto wich sie allen entspannt aus und landete elegant auf dem Zaun, der sich hinter ihnen befand. „Zu langsam.“, stellte sie fest.

Nur wenige Minuten später lagen die Typen ohnmächtig auf dem Boden. Anmutig schlenderte sie davon, als wäre nichts gewesen.

Da stoppte sie, denn sie spürte die Anwesenheit von mächtigeren Gegnern. Es waren ein paar Leute von der Akademie, Jäger und diese standen nur wenige Meter vor ihr. Lautlos hatten sie sich an Eve heran gepircht, was sie durchaus staunen lies.

Mit fester und leicht herablassender Stimme sagten sie: „Eve, Rang 19 der schwarzen Liste, wir sind gekommen um dich zu exekutieren, da du dich vieler Straftaten schuldig gemacht hast, außerdem bist du nicht von menschlicher Natur und hast daher nach unserer ersten Regel, keinerlei Lebensrecht.“, ratterte der junge Herr vor ihr diesen Spruch vor ihr herunter, so wie er es bestimmt schon viele weitere Male mit anderen gemacht hatte.

Eve stemmte unbeeindruckt die Hände in die Hüfte und antwortete: „Was für ein Schwachsinn eure erste Regel doch ist. Aber gut, mit dem Rest habt ihr wohl recht...“ Leugnen konnte sie wahrlich nicht, dass sie viel angestellt hatte in den letzten paar Monaten und auf das Meiste davon, war sie auch nicht gerade stolz.

„Kaum zu glauben, dass so eine mal auf der Akademie war, wenn auch nicht lange.“, sagte die junge Frau, die neben ihm stand, herablassend und regelrecht angewidert. Eve kicherte belustigt. „Ja, ich erinnere mich auch nicht gern daran zurück.“

Die Jäger starteten ihren Angriff und waren innerhalb einer Sekunde mit gezückten Waffen hinter ihr. Eine Standardtaktik bei Jägerpaaren, dass war Eve im Gedächtnis geblieben. Sie wich leichtfüßig aus und landete wieder den Jägern gegenüber.

„Wie kann sie so gut sein? Sie war doch immer so einen Niete.“, fragte die Frau leicht verwirrt.

Eve seufzte und wich einem weiteren vordiktierten Angriff aus. „Wisst ihr, nichts gegen euch, aber ich hatte eigentlich gehofft, dass jemand anderes kommt um sich um mich zu kümmern.“

Ja, eigentlich hatte sie sich doch nur hoch gekämpft, damit sie irgendwann Maki in einem Kampf gegenüber stehen würde, wenn diese versuchte sie zu töten. Eve hatte keine Lust sich mit diesen Jägern rum zu schlagen, daher setzte sie nur ein paar sanftere Schläge ein um diese auszuknocken. Es war nichts von Belang und so schnell vorbei, dass kein Zeuge es hätte beschreiben können.

Nach dieser ersten Begegnung mit Jägern, kamen immer weitere und auch bessere, die den Exekutionsauftrag angenommen hatten. Natürlich ohne Erfolg. Irgendwann hatte Eve keine Lust mehr zu warten und machte sich auf um selbst in die Akademie zu gehen. Niemand würde sie daran hindern Maki zu sehen und wenn sie sich nicht selbst herbemühte, so musste sie die Initiative ergreifen. An einer unbewachten Stelle sprang Eve über den Zaun zur Akademie und schlich sich so in die Villa. Drinnen angekommen schnappte sie sich einen Schüler, der ihr zufällig über den Weg lief und

fragte ihn über den Aufenthaltsort von Maki aus. Der Schüler war noch jung und naiv und verriet es Eve ohne selbst Fragen zu stellen.

Maki hielt sich gerade in der großen Trainingshalle für ein Spezialtraining auf. Dort kämpfte sie allein gegen viele weitere gute Jäger, fast schon auf Leben und Tod. Jedoch konnte Eve ja nicht stundenlang warten, bis sie mal fertig war und schlich sich auch in die Halle. Sie stand oben an der Galerie und schaute eine Weile dem Treiben dort unten zu. Maki war wirklich sehr gut. Allein gegen 50 Jäger, alle waren mindestens 5 Jahre älter als sie selbst, aber sie alle hatten keine Chance gegen Maki. Herr Foster schaute auch zu. Bei seinem Anblick kam Augenblicklich Zorn und fast schon Hass in Eve hoch.

Maki's Aura hatte sich sehr verändert, das bemerkte Eve nun. Sie war zu dem geworden, was man sich unter dem perfekten Jäger vorstellte, sie lebte die Philosophie von diesem Foster und folgte ihr nicht nur. Eve machte das traurig, schon dort wusste sie tief in ihrem inneren, dass sie Maki nicht mehr umstimmen konnte und doch wollte sie es versuchen.

Der Kampf unten tobte unterdessen ungehindert weiter, da stolperte einer der jüngeren Jäger und fiel hin, vor Maki, diese führte aber einfach ihren Angriff weiter fort und war drauf und dran, den Jäger zu töten. Da konnte Eve nicht länger zuschauen und hielt das Schwert von Maki auf, indem sie einen langen Trainingsstab entgegen warf. Dieser bohrte sich in den Boden und rettete das Leben des Jägers, denn das Schwert prallte daran einfach ab. Geschockt starteten alle zu Eve hoch, auch Maki hob den Blick.

„Was machst du hier?“, fragte sie schließlich und ihre Stimme war das pure Eis.

„Ich wollte dich mal besuchen, weil du ja nie persönlich vorbei kommst.“, gab Eve leichtfertig zurück, doch das änderte nichts an der Spannung im Raum.

„Bitte was? Wieso sollte ich, du bist zwar die Nummer 19, gut, das ist schon eine große Leistung für Gesindel wie dich, aber dafür mache ich mir doch die Hände nicht schmutzig. Du bist es nicht wert.“

„Schade zu hören, aber unverrichteter Dinge werde ich auch nicht wieder abziehen...“, antwortete Eve traurig auf diese Ansage.

Eve sprang von der Galerie herunter und landete neben dem Jäger auf dem Boden, dem sie gerade noch das Leben gerettet hatte. Maki zog sich jedoch zurück und lies die anderen Jäger auf sie zustürmen. Genervt konterte Eve jeden Angriff und es dauerte nicht lange, da lagen alle Angreifer ohnmächtig auf dem Boden.

Maki staunte nicht schlecht, soviel verriet ihre Mimik noch. „Du bist gut, du hast gewonnen... Nun gut, ich werde mich um dich kümmern, denn so wie ich das sehe, würdest du in nächster Zeit wohl weiter aufsteigen, da kann ich das auch hier und jetzt erledigen.“

„Na endlich.“, grinste Eve kampflustig. So begann schließlich der Heißeersehnte Tanz, den Eve nun solange angestrebt hatte. Es dauerte auch nicht lange da blieb ihr keine andere Wahl mehr, als in ihrer wahren Gestalt zu kämpfen. Als sie sich vor den Augen ihrer ehemaligen Freundin verwandelte, da schlug ihr nur der pure Hass entgegen. Maki's Aura verriet, dass sie Eve nun nicht länger als Jemanden behandelte, sondern nur wie Etwas.

Der Kampf tobte weiter und weiter, da unterbrach Mister Foster das Geschehen

plötzlich.

Was dann geschah, war der Grund, wieso Eve sich beinahe für immer verloren hätte.

Maki und Eve landeten beide fast zeitgleich einen sehr schweren Treffer, sodass beide heftige Wunden davon trugen, da ging er dazwischen um Maki zu retten. Es ging alles ganz schnell. Einige Jäger stürmten das Feld und trennten Eve und Maki voneinander. Zwei der herangeeilten legten Maki auf eine Bare und transportierten sie ab. Sie schien keinerlei Einwände zu haben. Schon allein das, löste in Eve eine unheimliche Wut aus, da für sie, der Kampf noch lange nicht zu Ende war und eine Einmischung gegen jede Kampfregel sprach. Doch schlimmer noch als das, war der Fakt, dass die restlichen Jäger und es waren allesamt Elitekämpfer, nun auf Eve zustürmten und sie erbarmungslos attackierten. Da ihre Regenerationsfähigkeiten sowieso schon fast am Ende waren, war dieser Kampf nun mehr als unfair. Immer weiter prasselten die Kämpfer auf sie ein und auch als sie schon am Boden lag, flehte sie regelrecht, den Kampf mit Maki beenden zu dürfen.

Maki hatte nur herablassend gelacht, als man sie weggebracht hatte. Eve, nahe einer Ohnmacht, wusste, dass es nicht gut um sie stand, aber bevor man ihr den Gnadenstoß verpassen konnte hörte sie noch, das Foster sagte, er würde Maki nun wegbringen und man würde aus ihr endlich „die Superwaffe“ machen, was er schon lange vor hatte. sie wäre nun soweit, sagte er.

Eve´s Gedanken überschlugen sich. Was hatte er nur vor? Nur eines wusste sie gewiss, nämlich, dass sie ihre alte Freundin wohl niemals wieder sehen würde. Das war wohl der Augenblick, als das Blut des Uralten in ihr die Kontrolle übernahm. Sie hatte versagt, sie hatte verloren und sie hatte durch ihre Wunden verursacht, furchtbare Lust auf Blut. Und das jetzt sofort.

Ihre letzte Erinnerung war, dass ihr Körper praktisch von alleine aufstand und sich die Jäger noch verwundert zu ihr umdrehten. Im nächsten Bild, waren sie alle tot und überall war Blut. Eve hatte sich im Wahnsinn verloren...

Von da an reiste sie umher und zerstörte alles was ihr nicht passte, sie trieb lockere Nächte und zerstörte danach meist die Stadt in der sie die Nacht verbracht hatte. Von den Jägern hörte sie immer öfter, aber sie tötete diese einfach, wenn sie ihnen über den Weg lief, selbst wenn diese zur Abwechslung mal nicht hinter ihr her waren. So erreichte sie bald den 1. Rang der schwarzen Liste, doch ihr Kopfgeld stieg immer und immer weiter und wurde so schließlich unerreichbar für andere.

Einmal, so erinnerte sie sich vage, traf sie auf die Nummern 2 und 3, es kam zu einem Kampf und zur selben Zeit kehrte Maki zurück. Sie war nicht mehr menschlich und Eve wusste nur noch, dass sie in ihrer Gier den Kampf unendlich genossen hatte, doch er war unentschieden ausgegangen, die Nummer 3 war gefallen und zusammen mit ihm viele weitere unschuldige Seelen. Leider bestanden ihre Erinnerungen an jene Zeit nur aus einzelnen kleinen Bildern, sie hin und wieder verschwommen auftauchten. Es war wohl auch zu jener Zeit, dass man bemerkte, dass Eve das Wetter kontrollierte und in ihrem instabilem Geisteszustand, spielte es dementsprechend oft verrückt, wenn sie in der Nähe war.

Was hatte man mit Maki nur angestellt? Man hatte ihre Gene verändert, sie zu einer halben Maschine umgebaut und durch zahlreiche Medikamente waren ihre Fähigkeiten immer weiter gewachsen. Doch gleichzeitig hatte dies auch ihren

Verstand getrübt.

Aus Gerüchten über diesen Kampf ging die Ansicht hervor, das höchst wahrscheinlich beide gestorben waren, aber genaues wusste keiner darüber zu sagen und so blieb dieser Kampf auf ewig ein dunkles Kapitel in der Geschichte.

Woran sich Eve jedoch entsinnen konnte, dass sie sich nach dem Kampf halbtot durch verschiedene, verwinkelte Gassen schleppte. Sie dachte, Maki sei tot, da es ihr gelungen war, ihren Körper regelrecht zu zerfetzen. Dann wusste sie nichts mehr.

Als Eve später erwachte, fühlte sie sich unglaublich schwach, aber sie war wieder bei Bewusstsein, auch wenn dieser Zustand mehr als labil war. Ihr schlechtes Gewissen über ihre Schandtaten plagte sie und so beschloss sie, von nun an, nur noch in ihrer menschlichen Gestalt umherzuwandern. So fühlte sie sich sicherer. Einsam zog sie umher, unerkant von allen und ziellos unterwegs.

So überdauerte sie viele Jahre.